



„Balancing Update“

Weiterentwicklung des Bilanzierungsmodells für den österreichischen Gasmarkt

Vorstellung des Stakeholderprozesses („Kick-Off Information)

29.06.2018

1. Hintergrund, Zielsetzung und Konsultationsergebnisse

2. Vorstellung des Stakeholderprozesses

3. Organisatorisches

- > E-Control hat im 1. Halbjahr 2018 ein „Konzept zur Weiterentwicklung des Bilanzierungsmodells für den österreichischen Gasmarkt“ zur Konsultation gestellt¹
- > Zentrale Elemente des Konzepts sind:
 - Integrierte und zentrale Bilanzierung von Fernleitungs- und Verteilernetzebene
 - Tagesbilanzierung mit zentralem physischen Ausgleich und vollständiger, finanzieller Abrechnung von Unausgeglichenheiten
 - Optimierte Nutzung der Pufferfähigkeit der Netze bei gleichzeitiger Sicherstellung der Versorgungssicherheit durch entsprechende Mechanismen
 - Etc.
- > Im Konsultationszeitraum sind 32 Stellungnahmen von Marktteilnehmern und Verbänden eingegangen; soweit vom Absender nicht explizit anders gewünscht, sind diese auf der E-Control Webseite veröffentlicht²

¹ Link: https://www.e-control.at/documents/20903/388512/20180302+Konsultationsunterlage+Bilanzierungsmodell+ECA_DE.pdf/ad110265-c1f2-ea02-0efc-c0cdc70517bf

² Link: https://www.e-control.at/documents/20903/0/2018-06-04+Stellungnahmen_Bilanzierungsmodell/7908b10c-4ce4-bcc3-e6ba-f0b9b5d8b6fd

Zentrale Zielsetzungen und erhaltene Stellungnahmen

Qualitative Kurzzusammenfassung

Zielsetzungen (E-Control)

Integrierten Bilanzzone für Fernleitungs- und Verteilernetzebene mit einer zentralen Bilanzierungsstelle



Systemoperatoren hinterfragen Notwendigkeit und institutionelle Ausgestaltung; weitgehende Unterstützung von Netzbenutzern

Tagesbilanzierung mit zentralem physischen Ausgleich und vollständiger, finanzieller Abrechnung



Sowohl Unterstützung durch Netzbenutzer, etc. als auch deutliche Kritik durch Systemoperatoren wie insb. Speicherbetreiber

Angepasstes untertägliches Anreizsystem zur optimierten Netzpuffernutzung



Bereits grundsätzlicher Bedarf wird unterschiedlich gesehen; Parameter werden kritisch hinterfragt; Bedenken aus Netzbenutzer-Sicht

Zeitnahe Informationsbereitstellung und stündlich aktualisierter Marktgebietsstatus



Von Netzbenutzern positiv gesehen; Kritik von Seiten einiger Netzbetreiber aufgrund des hohen (Umstellungs-)Aufwandes bei der Datenübermittlung

Zeitnahe Abrechnung durch Nutzung etablierter finanzieller Clearingprozesse



Aktuelle Systematik wird als positiv angesehen; klarer Marktbedarf für zeitnähere Abrechnung nicht erkennbar

Kosten- und Erlösneutralität durch tägliche Ermittlung einer Bilanzierungsumlage



Netzbenutzer sehen die tägliche Ermittlung (nicht Verrechnung) meist positiv, einige Systemoperatoren und Netzbetreiber eher kritisch

Zentrale Mehr- und Mindermengenabrechnung für alle Verteilernetze



Wird grundsätzlich unterstützt, jedoch Bedenken bzgl. anwendbarem Preis

Mechanismus zur Einschränkung von nicht marktbasier beherrschbaren BG-Unausgeglichheiten



Wird grundsätzlich unterstützt, jedoch Bedenken bzgl. Methodik

Transparente Netzbilanzierung



Insgesamt wenig Rückmeldung, einige Systemoperatoren eher kritisch zu Brennwertmethodik

1. Hintergrund, Zielsetzung und Konsultationsergebnisse

2. Vorstellung des Stakeholderprozesses

3. Organisatorisches

Etablierung eines Stakeholderprozesses

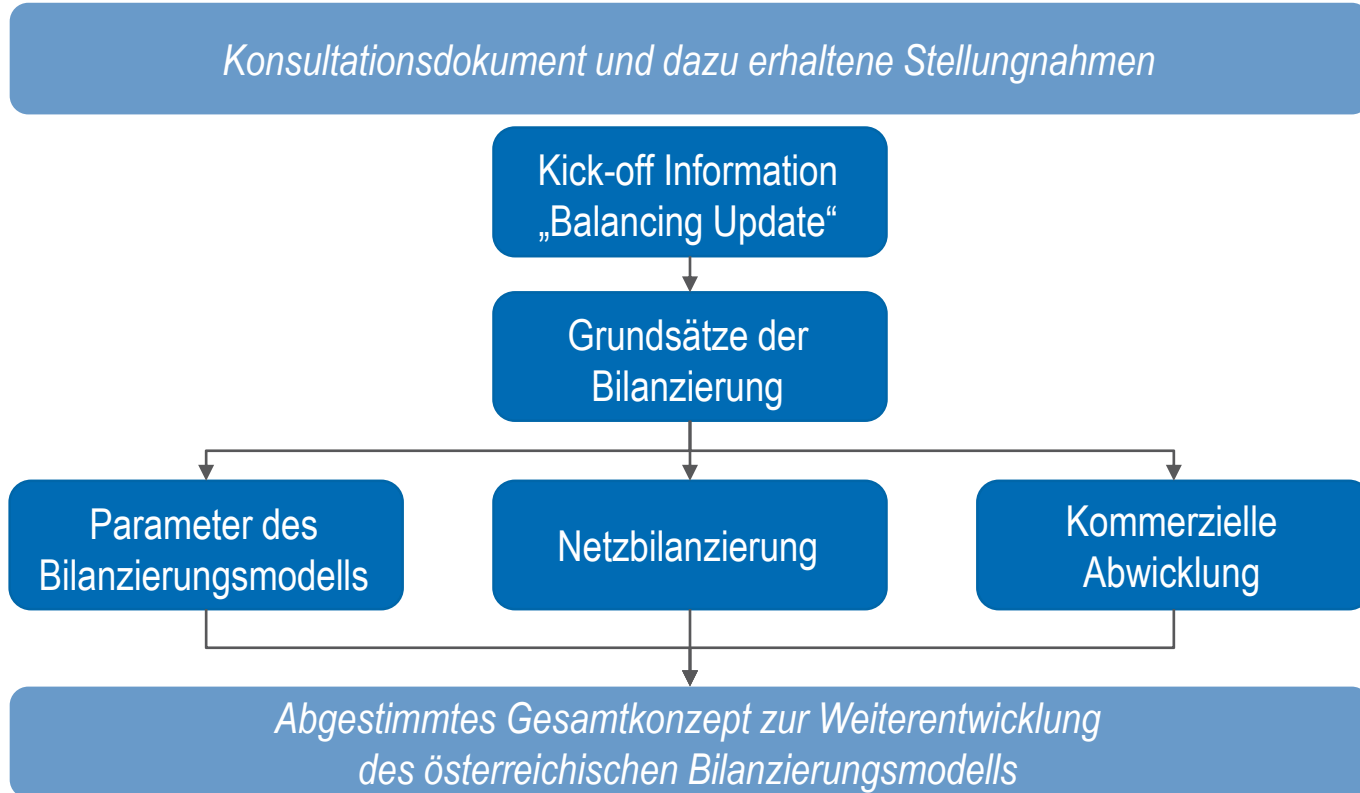
Geordnete und transparente Diskussion des Bilanzierungs-Gesamtkonzepts

- > Wie in vielen Stellungnahmen gefordert und von E-Control für einen derartig weitreichenden Umstellungsprozess ohnehin zwingend vorgesehen, soll die Aufarbeitung der Stellungnahmen und allfällige Weiterentwicklung des konsultierten Konzepts im Rahmen eines geordneten Stakeholderprozesses erfolgen
- > Diese Unterlage dient der Darstellung der intendierten Ausgestaltung dieses Stakeholderprozesses
 - Strukturierung der Themenbereiche
 - Wesentliche Fragestellungen
 - Diskussionsformat
 - Etc.

Stakeholderprozess im Überblick

Strukturierte Abstimmung der relevanten Fragestellungen und Aspekte

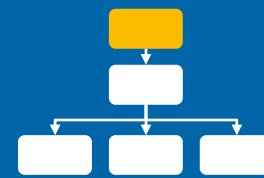
Status Quo



Ziel

Kick-Off Information „Balancing Update“

Start eines transparenten Stakeholderprozesses



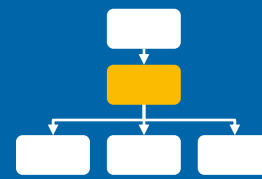
> Zielsetzung:

- Vorstellung der inhaltlichen Arbeitsbereiche, dabei jeweils:
 - Kurzvorstellung der Eckpunkte des Konsultationsdokuments
 - Wesentliche Ergebnisse aus der Konsultation
 - Zentrale Themen/Fragestellungen für Behandlung im Rahmen des Stakeholderprozesses
- Erörterung der organisatorischen Eckpunkte des Stakeholderprozesses

= diese Präsentation

Grundsätze der Bilanzierung

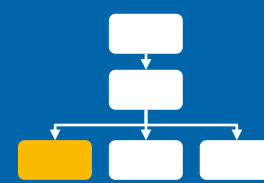
Behandlung und Festlegung der zentralen Aspekte des Bilanzierungsmodells



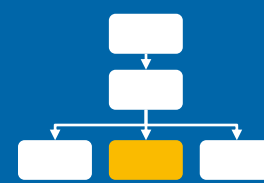
- > Zielsetzung:
 - Herstellung eines gemeinsamen Verständnisses zu zentralen Begriffen, Mechanismen, Wirkungen (ungeachtet allfälliger unterschiedlicher Bewertungen)
 - Diskussion und Klarstellung der wesentlichen Eckpunkte (erforderlich für nachgelagerte Detaildefinitionen) vor dem Hintergrund der gesetzlichen Anforderungen
- > Inhalte:
 - Integrierte Tagesbilanzierung mit vollständigem, täglichem Ausgleich
 - Grundsätzlicher Bedarf und Prinzipien für zusätzliche, untertägige Anreize (WDOs)
 - Bündelung der bilanzierungsrelevanten Tätigkeiten bei der Bilanzierungsstelle
 - Grundsätze der Informationsbereitstellung
- > Moderation: E-Control
- > Inhaltliche Beiträge Dritter: durch FNB/AGGM in Bezug auf Bedarf für untertägiger Anreize laut Art. 26 BAL NC
- > Format: Workshops mit beschränkter Teilnehmerzahl um konstruktive Diskussionen zu ermöglichen

Parameter des Bilanzierungsmodells

Festlegung von konkreten Parametern bzw. deren Bandbreiten



- > Zielsetzung:
 - Konkretisierung der definierten Grundsätze (siehe vorherige Folie) anhand konkreter Parameter
 - Herstellung eines gemeinsamen Verständnisses zu den Rahmenbedingungen dieser Parameter
- > Inhalte:
 - Anwendungsbereich, Toleranzen und Limits für untertägige Anreize (falls erforderlich)
 - Helper/Causer Regelung im Rahmen des täglichen Ausgleichs
 - Relevante Parameter und Fristen der Informationsbereitstellung
- > Moderation: E-Control
- > Inhaltliche Beiträge Dritter: durch AGGM in Bezug auf Parameter für untertägige Anreize
- > Format: Workshops mit beschränkter Teilnehmerzahl um konstruktive Diskussionen zu ermöglichen

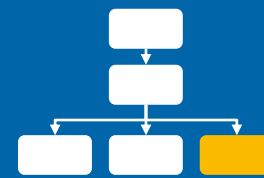


- > Zielsetzung:
 - Konkretisierung der Mechanismen der Netzbilanzierung inkl. relevanter Parameter
 - Diskussion und Erarbeitung einer verbesserten Methodik zur optimierten Behandlung von Brennwerten biogener bzw. synthetischer Gase¹
- > Inhalte:
 - Brennwertermittlung
 - Allokationskomponenten der Netzbilanzierung
 - Verrechnungskomponenten der Netzbilanzierung inkl. anwendbare Preise
- > Moderation: E-Control
- > Inhaltliche Beiträge Dritter: durch AGGM (Brennwerte) und AGCS (Allokations- und Verrechnungsmodell)
- > Format: Workshops mit beschränkter Teilnehmerzahl um konstruktive Diskussionen zu ermöglichen

¹ Siehe dazu Erläuterungen zur Novelle 2018 der GMMO-VO (Anlage 2, Pkt. 3): <https://www.e-control.at/documents/20903/388512/20180503+ErI%C3%A4uterungen+zur+Novelle+2018+der+GMMO-VO+2012.pdf/377de2a0-7418-2dba-878c-d7bc62e3acd8>

Kommerzielle Abwicklung

Festlegung der relevanten Prozesse und Mechanismen



- > Zielsetzung:
 - Diskussion und Konkretisierung der Prozesse und Mechanismen für die kommerzielle Abwicklung der Bilanzierung
- > Inhalte:
 - Neutralität und Neutralitätsumlage
 - Mehr- und Mindermengenabrechnung
 - Abrechnungsprozess (finanzielles Clearing)
- > Moderation: E-Control
- > Inhaltliche Beiträge Dritter: durch AGCS
- > Format: Workshops mit beschränkter Teilnehmerzahl um konstruktive Diskussionen zu ermöglichen

1. Hintergrund, Zielsetzung und Konsultationsergebnisse

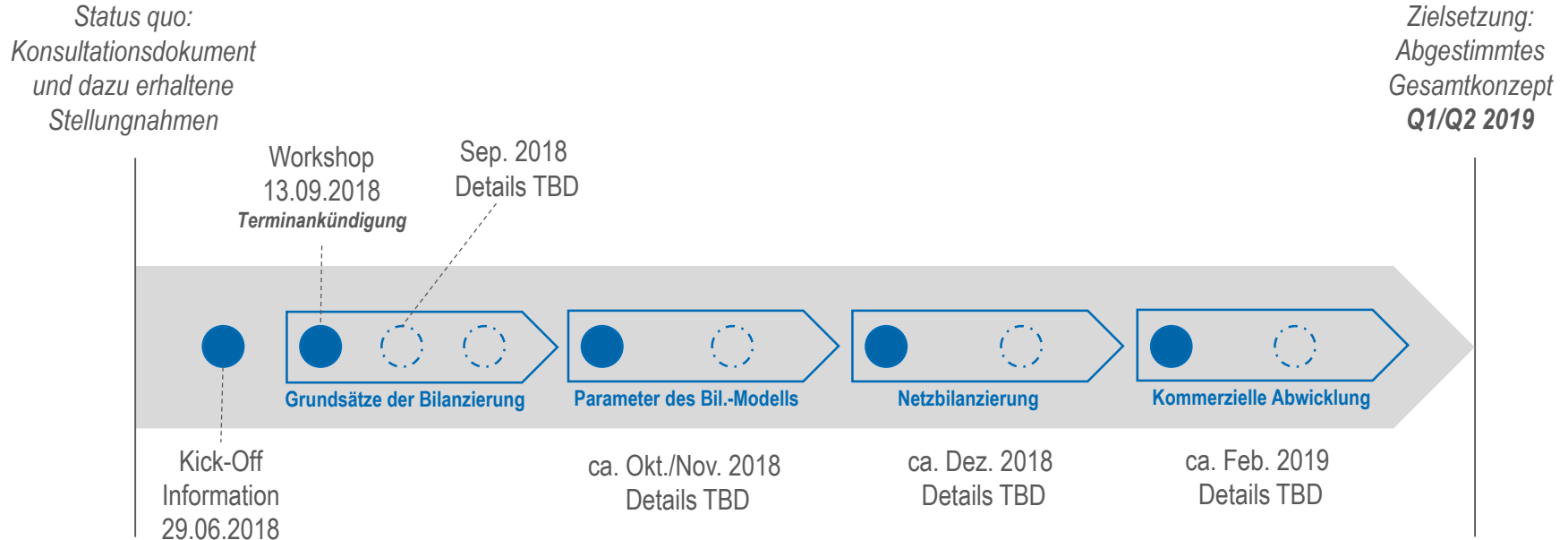
2. Vorstellung des Stakeholderprozesses

3. Organisatorisches

- > Terminorganisation
 - erfolgt jeweils durch E-Control
 - Termine werden jeweils möglichst frühzeitig angekündigt
 - Anzahl der Termine innerhalb der Themenbereiche abhängig vom Diskussionsfortschritt
 - Effiziente Diskussion durch Begrenzung der Teilnehmeranzahl
- > Diskussionssprache: grundsätzlich Deutsch; englische Beiträge jedoch gleichermaßen willkommen
- > Transparenz
 - Zu diskutierende Unterlagen werden vor den Terminen veröffentlicht
 - Im Nachgang werden Kurzprotokolle bzgl. Diskussionen und Ergebnissen veröffentlicht
 - Konsolidierte Ergebnisse in Form eines abgestimmten Gesamtkonzepts werden veröffentlicht (ergänzend auch in englischer Sprache)
 - Auf Basis des abgestimmten Gesamtkonzept ist eine weitere Marktkonsultation geplant

Zeitplan des Stakeholderprozesses

Strukturierte Abarbeitung der unterschiedlichen Themenbereiche



*Neuer Bereich auf der E-Control Webseite in Bezug
auf die Weiterentwicklung des Bilanzierungsmodells und
den dazugehörigen Stakeholderprozess:*

Direkter Link:

<https://www.e-control.at/marktteilnehmer/gas/weiterentwicklung-bilanzierungsmodell>

Dezidiertes Mail-Postfach:

bilanzierungsmodell@e-control.at

